



Bernd Lahmann mit eigener Bronze-Skulptur „Liebe“ aus Serpentinstein, 2012: „Reine Ästhetik ist ihm kaum ein Anliegen. Es geht um Sichtbarmachung von menschlichen Erfahrungen.“ © IRIS NETTMANN

# Galeriekünstler

Vor zehn Jahren hat Bernd Lahmann länger überlegt und es gewagt: eine Kunstgalerie zu übernehmen. Jetzt feiert die Galerie Hafenliebe zehnjähriges Jubiläum mit ihren internationalen Kunden und als künstlerischer Klönschnack-Ort

Erst waren die Zweifel von Freunden und von ihm selbst groß. Und so brauchte der Kunstfreund Bernd Lahmann länger, ehe er sich 2011, vor zehn Jahren entschloss, eine Kunstgalerie zu übernehmen – an einem Ort, der gerade erst im Entstehen war, die Hafencity, Am Dalmannkai 4.

Seit einigen Monaten betrieb damals bis in den Herbst 2011 die Künstlergruppe Friends Forever die Galerie Hafenliebe und fühlte sich seinerzeit mit dem Standort überfordert. Bernd Lahmann hatte viel Sympathie für die Künstlergruppe und ihnen bereits beim Ausbau der Galerieräume geholfen. Er hätte es sehr bedauert, diesen Ort für Künstler zu verlieren, doch die Schwierigkeiten des Standorts waren anno 2011 unübersehbar:

Kaum Einwohner, die Straße vor der Tür, der Dalmannkai, noch Baustelle. Bernd Lahmann verhandelt die Zusicherung kurzfristiger Kündbarkeit des Mietvertrags und stellt sich der Herausforderung, Steinskulpturen von Friends Forever behält er als laufende Ausstellung und erweitert das Galeriekonzept um Wechselausstellungen zeitgenössischer internationaler Malerei.

Als erste Ausstellung präsentiert Neu-Galerist Lahmann ab 15. November Werke der Künstlerin Alice Kaufmann, die häufig an der Sommerakademie der Hochschule für Angewandte Wissenschaften teilgenom-

men hatte – mystische Naturabstraktionen, die in der Galerie Hafenliebe mit Skulpturen aus Simbabwe korrespondierten.

Die kleine Galerie mit ihrer Bank auf dem sonnigen Gehweg vor der Tür entwickelt sich bald zu einem beliebten Treffpunkt im Quartier. Vernissagen, oft mit Live-Musik, sind immer gut besucht.

Künstlerinnen und Künstler aus Simbabwe, USA, Großbritannien, Kolumbien, Chile, Finnland, Frankreich, Bulgarien, Moldawien, Armenien und Deutschland präsentieren ihre Werke fortan in der Galerie Hafenliebe. Über Mehr als 1000 Kunstwerke finden bei Bernd Lahmann glückliche Käufer:innen. Mit den Jahren und dem Erwachsenwerden

der Hafencity entsteht auch ein internationales Publikum. Die Galerie wird erfolgreich – auch kaufmännisch. Als 2012 eine Kundin Bernd Lahmann um die Reparatur einer stark beschädigten Steinskulptur bittet, eine für ihn bis dahin ungewohnte Aufgabe, die er jedoch mit Freude und perfekt löst, ist der Schritt vom Galeristen zum Künstler getan.

Seitdem beginnt der Handwerker und Autodidakt selbst Steinskulpturen zu erschaffen und Schleifen. Seine Werke werden inzwischen international ausgestellt, u.a. in der Galerie Desearte in Madrid oder aktuell auf Burg Stettenfels. Um die Originale behalten zu können, lässt er in kleiner Stückzahl

Bronzen von den Originalen erstellen, so zum Beispiel von seiner Steinskulptur „Liebe“ von 2012. Die Kunsthistorikerin Dörte Lempecke M.A. schreibt über ihn: „Reine Ästhetik ist Bernd Lahmann kaum ein Anliegen. Es geht ihm um Sichtbarmachung von menschlichen Erfahrungen, die auf mehreren Ebenen zu deuten sind.“

Seit 2016 stehen der Galerie Hafenliebe ergänzend größere Räume auch im Forum StadtLandKunst temporär zur Verfügung. So können zeitgleich zwei unterschiedliche Ausstellungen den Besucher:innen präsentiert werden.

Für das Jubiläum ist als besonderer Gast der BUND eingeladen – mit Plakaten zu Bäumen und Biodiversität in der Stadt.

Ein Thema, dass uns alle bewegt und auch Gegenstand vieler Kunstwerke der Ausstellung sein wird.

Wir gratulieren dem Künstler und Galeristen Bernd Lahmann zu seinem Jubiläum und wünschen ihm viele weitere kreative und erfolgreiche Jahre in der Hafencity. Iris Nettmann, Stiftung Forum StadtLandKunst

**KUNSTMEILE HAMBURG-HAFENCITY IM NOVEMBER GALERIE HAFENLIEBE**

**Im Blick – D.F. Lüers**, Werke auf Leinwand, bis 07.11.2021  
In kräftigen und in zarten Farben, mit figürlichen und abstrakten Elementen notiert die Künstlerin ihren Blick auf das Leben.

**10 Jahre Galerie Hafenliebe**

Jubiläumsausstellung ab 12. November. Galerie Hafenliebe, Am Dalmannkai 4 [www.galerie-hafenliebe.de](http://www.galerie-hafenliebe.de)

**FORUM STADTLANDKUNST Licht des Südens** – Leben und Werk des Künstlers Rudolf G. Bunk und seiner Familie im 20. Jhd., bis 7.11. **Forum StadtLandKunst** Am Sandtorpark 12 [www.stadtkunst-hamburg.de](http://www.stadtkunst-hamburg.de)

**GLASGALERIE STÖLTING Zora Palova & Stepan Pala** neue Werke des Künstlers Paars. Glasgalerie Stölting Am Sandtorpark 14 [www.glasart.de](http://www.glasart.de)  
Geöffnet Fr - So, 12-18 Uhr und nach Vereinbarung.

## GALERIE HAFENLIEBE

**Steinskulpturen** aus Simbabwe ständig in Ausstellung.  
„Nam, do Henry Moore lot lit, wer ist der beste Bildhauer der Welt? Meiner Meinung nach gibt es 3 hervorragende Bewerber und alle drei stammen aus Simbabwe.“ Artforum, London 1988



**Malerei** internationaler Künstlerinnen und Künstler in Wechselausstellungen.

**Aktuell:** Sculpture from Simbabwe meets Alice Kaufmann

Ihre Bilder – in Formaten 30/30 bis 200/200 cm – zeigen eine mystische und verletzliche Natur, vielfach Wasser, Spiegelungen.

Ausstellung vom 25.11.2011 - 15.01.2012  
Feinsäge Soaring, 15.01.2012 ab 14:00 Uhr



Flyer zur 1. Ausstellung in der Galerie Hafenliebe, November 2011: „Simbabwe-Skulpturen treffen Alice-Kaufmann-Bilder.“ © IRIS NETTMANN

Ausstellung „Traces of Nature and Civilisation“ mit Werken von Prof. D. Simon und einer Stierskulptur von Arthur Fata, die über viele Monate Attraktion der Galerie war. © IRIS NETTMANN